

eBook
Frida 2.0
Pumphose & Knickerbocker
Gr. 50-164



Schnitt & Anleitung

Inhalt

Lies dir bitte die Einleitung & die entsprechenden Anleitungen vor dem Zuschnitt durch.
Die meisten Fragen werden darin sicher beantwortet. Solltest du dennoch Fragen haben, kannst du mir gerne eine Mail an info@milchmonster.de schicken.

Einleitung

Der Schnitt	3
Die Anleitungen, Die Passform, Wir sind alle unterschiedlich, Den Schnitt anpassen.....	4
Was du alles brauchst, Stoffverbrauch, Stoffempfehlung	5
Drucken & Kleben.....	6

Anleitungen

Classic	8
Knickerbocker	26
Gesäßtaschen	30
Innenliegende Taschen	34
Kniepatches	39

Der Schnitt

Der Schnitt	42
-------------------	----

Viel Spaß beim Nähen!

Trotz sorgfältiger Prüfung kann keine Haftung für Fehler im Schnitt oder der Anleitung übernommen werden.

© 2016 by Antonia Montaño - Milchmonster

Dieser Schnitt darf zu privaten Zwecken und zur Fertigung von Einzelstücken/Kleinserien für den gewerblichen Verkauf unter Angabe der Herkunft (Schnitt „Milchmonster“) verwendet werden. Massenproduktion der fertigen Ware sowie, Kopie, Weitergabe, Abdruck oder Veröffentlichung (auch teilweise) der Anleitung &/oder des Schnitts, ist ausdrücklich untersagt.

Der Schnitt

Frida 2.0 beinhaltet zwei Grundschnitte: Gr. 50-104 MIT Windel und Gr. 86-164 OHNE Windel. Das hat den einfachen Grund, dass Kinder mit Windel andere Maße und andere Ansprüche an die Passform einer Hose haben, als die Kinder ohne Windel. Damit die Hose, bei Kindern ohne Windel, später nicht so tief im Schritt hängt, ist die Passform entsprechend angepasst.

Im Schnitt enthalten:

- ★ Classic Frida (lange Hose)
- ★ Markierungen für die Knickerbockerlänge (oder 3/4, ohne lange Bündchen)
- ★ Bauch- & Saumbündchen, Knickerbocker-Bündchen (trapezförmig)
- ★ Fronttaschen
- ★ Taschenbeutel
- ★ Gesäßtaschen
- ★ Kniepatches

Classic

Der klassische Frida Pumphosen-Schnitt. Lange, pumpige Hosenbeine und aufgesetzte Fronttaschen.

Dieses Model kann natürlich durch die Gesäßtaschen und/oder Kniepatches ergänzt werden.

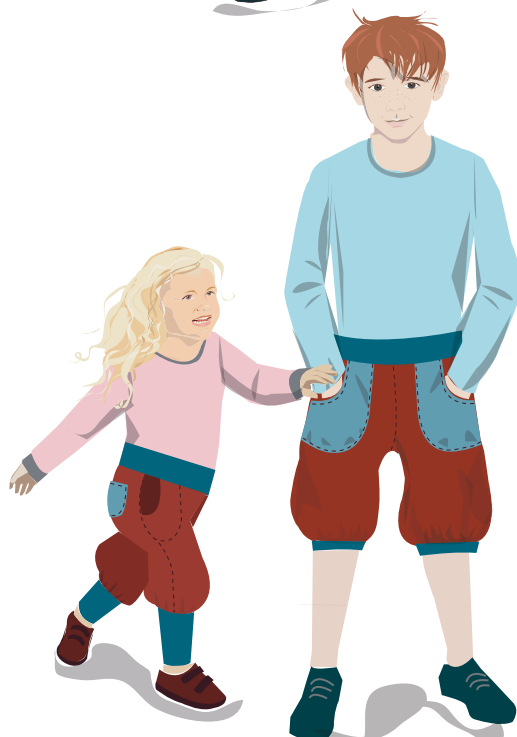
Du möchtest lieber innenliegende Taschen? Kein Problem. Die ergänzenden Anleitungen begleiten dich durch dein Nähprojekt.



Knickerbocker

An markierter Stelle gekürzt, wird Frida mit den trapezförmigen Bündchen zur schönen Knickerbocker.

Auch als kurze Hose mit kurzen Bündchen ist sie eine lässig bequeme Hose.



Die Anleitungen

Für die Classic Frida gibt es eine Grundanleitung. Hier wird detailliert beschrieben, wie du eine lange Hose mit Fronttaschen und Bündchen nährst.

Die Anleitung für die Knickerbocker befasst sich ergänzend mit den trapezförmigen Bündchen. Ebenso gibt es extra Anleitungen zu den Gesäßtaschen, den innenliegenden Fronttaschen und den Kniepatches.

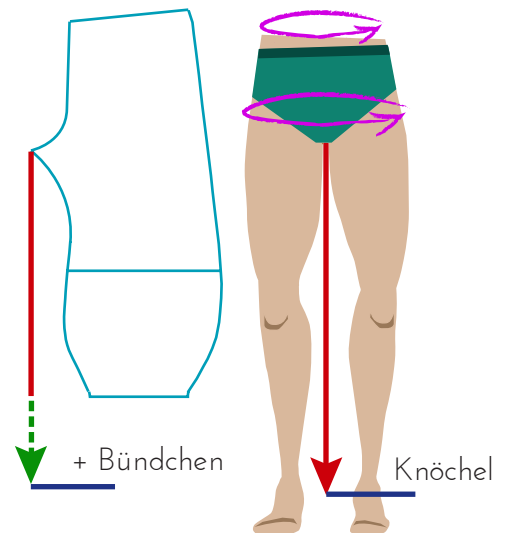
Die Passform

Die Pumphose Frida 2.0 ist eine gemütliche Hose, die im Taillen- & Hüftbereich körpernah, aber nicht zu eng sitzt, und um die Beine weit und locker fällt.

Der Schnitt fällt größengerecht aus, was bedeutet, dass z.B. die Gr. 86 einem Kind bis Körpergröße 86 cm gut passt. Wenn das Kind nun 87 cm groß ist, ist es ratsam nicht unbedingt gleich die nächst größere Größe zu wählen, sondern erstmal das Kind und den Schnitt zu vergleichen. Dabei einfach den Taillen- & Hüftumfang ausmessen und mit dem Schnitt abgleichen. Beachte bei deinen Vergleichen, dass der Schnitt bereits eine NZ von 0,7cm inbegriffen hat!

Bitte vergleiche ebenso die Beininnenlänge mit dem Schnitt: Achtung, die endgültige Beinlänge der Hose setzt sich aus dem Hosenbein und dem Bündchen zusammen!

Siehe Skizze.

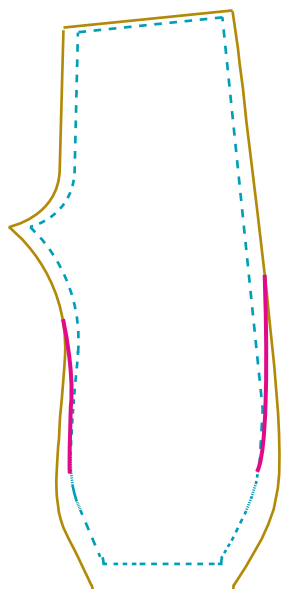


Wir sind alle unterschiedlich

Immer wieder stelle ich fest, dass es riesige Unterschiede bei ein und der selben Kleidergröße unter Kindern gibt. Drei Kinder mit Gr. 80 haben drei extrem verschiedene Beinlängen, Bauchumfänge ect. Das macht es für die Schnitterstellung nicht einfach, aber irgendwo wird ein Mittelweg gefunden. Und man kann Schnitte oft sehr gut anpassen, ohne gleich die Nerven zu verlieren.

Dein Stoffwindelträger braucht mehr Platz? Auch da gibt es eine Lösung. Wähle in der Breite eine Nummer Größer, und bleibe in der Länge bei der üblichen Größe. Die Übergänge abwärts des Popos, von Größe zu Größe, musst du dann per Hand nachzeichnen.

Dasselbe gilt für sehr schmale Kinder. In der Breite einfach eine Nummer kleiner wählen, in der Länge bei der gewohnten Größe bleiben. Ein Beispielbild folgt auf der nächsten Seite.



Den Schnitt anpassen

Um zu zeigen, wie man den Schnitt anpassen kann, habe ich hier mal das Vorderteil der Hose ohne Windel genommen und in der Darstellung vereinfacht. Die Knickerbockerlinien hab ich weggelassen, damit es nicht zu verwirrend wird.

Angenommen, dein Kind ist um den Po kräftiger gebaut, und du möchtest den Schnitt dort lieber etwas weiter haben:

Blau ist die Größe, die dein Kind normalerweise trägt, Orange eine Nummer größer. Für den oberen Teil wählst du nun die größere Größe und für die Länge die gewohnte Größe. Die Übergänge zeichnest du von Hand unterhalb des Popos ein.

WICHTIG: Übertrage deine Anpassung auch auf das Rückteil!

Was du alles brauchst

- ☆ Stecknadeln
- ☆ eine Schere
- ☆ Schneiderkreide oder einen Marker
- ☆ eine Nähmaschine oder eine Overlock
- ☆ Stoff und passendes Garn

Stoffverbrauch

Stoffverbrauch in cm. Die Angaben beziehen sich auf eine übliche Stoffbreite von 140 cm.

Schnittteil	Größe	50-62	68-80	86-98	104*-116	122-134	140-152	158-164
MIT Windel *		37	47	57	60			
OHNE Windel				61	68	76	88	93
Knickerbocker		23	35	41	50	57	63	67
Bauchbündchen		12	12,5	13	13,5	14	14,5	15
Saumbündchen		12	12,5	13	13,5	14	14,5	15
Knickerbockerbündchen		33	39	45	51	57	36	67
Fronttaschen		16	18	20	22	24	26	28
Taschenbeutel		16	18	20	22	24	26	28
Gesäßtaschen		10	11	12	13	14	15	16
Kniepatches		10	11	12	13	14	15	16

* MIT Windel geht nur bis 104

Stoffempfehlung

Es eignen sich alle dehnbaren (Jersey, Sweat, Interlock u.v.m.) und nicht dehnbaren (Jeans, Cord, Köper und andere Webwaren) Stoffe. Natürlich gibt jede Stoffeigenschaft (mit Stand oder fließend) der Hose einen ganz anderen Charakter.

Ist der Schnitt anfängertauglich?

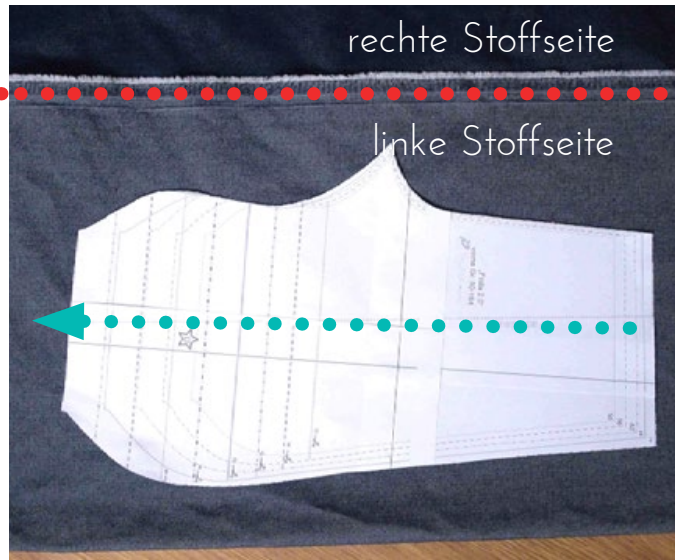
Ja, unbedingt! Dank der im Schnitt enthaltenen Nahtzugabe von 0,7 cm ist der Zuschnitt kinderleicht. Den ersten Frida-Schnitt gab es schon eine Weile vor Frida 2.0 und wurde unzählige Male von Anfängern genäht. Ich habe sehr viel positives Feedback von Anfängern bekommen, die teilweise noch nie an der Nähmaschine gesessen haben und keine Probleme beim Nähen der Frida hatten, denn er ist das perfekte Einstiegsprojekt, aber auch geübte Näherinnen werden ihre Freude haben, denn er ist wirklich schnell genäht!

Hinweis zum Nähen

Wenn du mit der Nähmaschine arbeitest und dir keine Overlock zur Verfügung steht, nähe, wenn nicht anders angegeben, immer zunächst die Stofflagen mit einem Geradstich zusammen und versäubere anschließend die Kanten mit einem Zickzackstich. Nahtanfang und -ende sicherst du mit ein paar Stichen vor und zurück.



Classic



Beachte, dass der Schnitt bereits eine Nahtzugabe* von 0,7 cm beinhaltet.
Du musst also nur den Schnitt übertragen und kannst sofort loslegen.

Du hast dein Schnittmuster gedruckt, geklebt (siehe Seite 6) und ausgeschnitten.
Falte deinen Stoff rechts auf rechts, oder links auf links, das ist egal, du solltest nur am Ende zwei gegengleiche Stücke erhalten = ein rechtes Bein und ein linkes Bein. Lege den Schnitt dem **Fadenlauf** entsprechend auf und zeichne den Schnitt auf deinen Stoff. Der Fadenlauf verläuft parallel zur **Webkante**.



Das machst du sowohl mit dem Vorderteil, als auch mit dem Rückteil.



Du hast also nun je zwei Mal ein Vorderteil und ein Hinterteil.

Fronttaschen

Wenn du die aufgesetzten Fronttaschen nähen magst, lies hier weiter. Wenn du die innenliegenden Taschen nähen möchtest, gehe zu Seite 34, wenn du keine Taschen möchtest, überspringe diesen Teil und gehe zu Seite 14.



Für die Fronttaschen benötigst du Stoff für die Taschenaußenseite und für die Tascheninnenseite.

INFO: wer die Taschen noch aus der „alten“ Frida kennt, darf sich nicht erschrecken. Die Taschen sind hier kleiner geworden. Ich empfand das im Ganzen stimmiger. Solltest du lieber sehr große Taschen wie in der alten Frida haben wollen, wähle einfach eine Tasche aus einer der anderen Größen.



Schneide die Tasche 2 x in doppelter Stofflage zu. So erhältst du je Seite eine Taschenaußenseite und eine Tascheninnenseite.



Lege nun die Taschenteile rechts auf rechts.



Taschenteile rechts auf rechts gelegt.



Nun wird genäht. Steppe nun die Taschenkanten wie gezeigt innerhalb der NZ ab. Nahtanfang und Nahtende mit ein paar Stichen vorwärts und rückwärts sichern*, damit die Naht nicht aufgeht.



Der Abstand zur Stoffkante beträgt idealerweise ein halbes Nähfüßchen.



Schneide nun die NZ der Rundung vom Tascheneingriff mehrmals bis kurz vor die Naht ein. So kann der Stoff sich nach dem Wenden dehnen, ohne zu sehr zu spannen.

Achte darauf, dass die Naht nicht angeschnitten wird. Sollte das doch passieren, kein Problem, nähe einfach knapp neben der Naht noch einmal in den Stoff rein.



Die NZ der Stoffaußenrundung entweder mit einer Zickzackschere bis knapp vor die Naht einschneiden, oder mit einer normalen Schere kleine Ecken ausschneiden (dies muss nicht in selbem Abstand sein, wie hier mit der Zickzackschere. Im Abstand von 1 cm ist völlig ausreichend). So staucht sich der Stoff nach dem Wenden nicht.



Wende nun die Tasche auf rechts.



Forme mit den Fingern von innen die Rundung etwas aus und



bügel die Tasche.
So wird das Ergebnis später schöner.



Steppe den Tascheineingriff ein halbes bis ganzes Nähfüßchen breit zur Stoffkante ab. Sichere Nahtanfang und -ende.

Diese Schritte machts du mit beiden Taschen.



Lege nun die Taschen auf die vorderen Hosenbeine.



Die optimale Position der Taschen ergibt sich fast von selber, wenn die offenen Kanten der Tasche **oben** und an der **Seite** bündig mit der Hose abschließen.

Stecke die Tasche mit ein paar Nadeln auf der Hose fest.